

Laborinformation zur Zeckensaison

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, liebes Praxisteam,

sobald die Temperaturen wieder stabil über 7 Grad Celsius liegen, beginnt die aktive Zeckenzeit. Etwa von Anfang April bis Ende Oktober dauert in Deutschland die Hauptsaison.

Zecken können beim Durchstreifen von Wiesen, Gräsern und Büschen auch am Menschen hochklettern und ihn an unbedeckten Hautflächen stechen. Infolge eines Stiches besteht das Risiko der Übertragung einer bakteriell bedingten Borreliose sowie des FSME-Virus (Frühsommer-Meningoenzephalitis-Virus).

Bei der FSME kommt es nach zunächst grippeähnlichen Symptomen bei rund 10-30 Prozent der Betroffenen zu einer meningoenzephalitischen Phase. Einige tragen schwere gesundheitliche Folgen mit dauerhaften Lähmungen, Schluck- und Sprechstörungen oder Atemschwäche davon.

Zu den vorbeugenden Maßnahmen zählt die Impfprävention, besonders in den Hauptverbreitungsgebieten, zu denen inzwischen auch das südliche Brandenburg gehört.

In der diagnostischen Bestätigung einer Borreliose steht Ihnen sowohl ein Suchtest als auch ein gezielter Bestätigungstest zur Verfügung. In den Informationsmaterialien finden Sie außerdem die aktuellen Therapieempfehlungen.

Für Ihre Patienten steht Ihnen zusätzlich die Broschüre „Zeckenstich“ mit vielen praxisnahen Tipps zur Verfügung. Diese können Sie über das ebenfalls beigefügte „Bestellformular Patienteninformationen“ bestellen.

Für weitere Fragen oder Anregungen rufen Sie Ihren infektionsdiagnostischen Ansprechpartner Dr. med. Mydlak unter 0355 58402-11 gerne an.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. med. Karsten Mydlak
FA für Laboratoriumsmedizin
Ärztliche Leitung

Anlagen

- LaborAktuell – Frühsommer-Meningoenzephalitis
- EinfachGesund – Zeckenstich
- Pocket Card Zeckenarten/Borreliose-Therapie
- Bestellformular Patienteninformation